

Eigene Feste und 'fremde' Gäste: Zur Inklusion von Außenstehenden in Aktivitäten von kultischen Gemeinschaften

In der griechischen und römischen Antike ist jede politische Gemeinschaft Siedlungs-, Rechts- und auch Kultgemeinschaft gewesen, so auch die griechisch-hellenistische *polis*. Daher erhielten Nichtbürger nur ausnahmsweise Anteil an kultischen Festen, vornehmlich solche ‚Fremden‘, die in der betreffenden Gemeinde ansässig waren; Umfang und Art der Beteiligung konnten dabei sehr unterschiedlich sein. Bürger hingegen, die sich von den sakralen Ritualen distanzieren, gefährdeten gleichsam das Wohlwollen der Götter für den gesamten Personenverband.

Vor diesem Hintergrund taten sich Juden und Christen schwer, das Opfer für die von der *polis* verehrten Gottheiten, z.B. einem Herrscher, zu vollziehen. Aber sowohl die jüdischen als auch die christlichen Kultgemeinschaften öffneten ihre Kreise für potenziell neue Mitglieder; gerade die frühchristlichen Gemeinden wären ohne solche ‚Gastfreundschaft‘ kaum erfolgreich gewesen.

Unser Workshop unternimmt einen Vergleich zwischen heidnischer, jüdischer und christlicher Freizügigkeit gegenüber Nichtmitgliedern ihrer Kultgemeinschaften, die zu den Festen zugelassen werden. Zu fragen ist dabei, was die Gastfreundschaft motivierte – beispielsweise die Vorstellung von der prinzipiellen Universalität der verehrten Gottheit – und welche Wirkungen auf die Eingeladenen zu verzeichnen waren.

Donnerstag, 19. Januar 2012

Ort: SH 1 / 187

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Reinhard von Bendemann, Bochum
- 14:15 Uhr **Perspektiven und Grenzen der Inklusion Außenstehender in die gottesdienstlichen Aktivitäten der Gemeinde von Korinth**
Bernd Kollmann, Siegen
- 14:45 Uhr **Diskussion**
- 15:00 Uhr **Diskurse über die kultische Integration von Fremden in ‚Israel‘ und ihr Niederschlag in der perserzeitlichen Tora**
Christian Frevel, Bochum
- 15:30 Uhr **Diskussion**
- 15:45 Uhr **Kaffeepause**

- 16:00 Uhr **Zur Selbstdefinition als Fremde und der Verhältnisbestimmung zur umgebenden Gesellschaft im 1. Petrusbrief**
Gudrun Guttenberger, Hannover
- 16:30 Uhr **Diskussion**
- 16:45 Uhr **‚hostis exesto‘? Inklusion und Exklusion von Fremden bei Ritualen in der Stadt Rom in der späten Republik und frühen Kaiserzeit**
Andreas Bendlin, Toronto / Bochum
- 17:15 Uhr **Diskussion**
- 18:30 Uhr **Römische Statthalter als Besucher von städtischen Festen und Kultfeiern in den Provinzen**
Dirk Koßmann, Köln
- 19:00 Uhr **Diskussion**
- 19:15 Uhr **Diskussion zum Beschluss der Tagessektion**
- 20:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

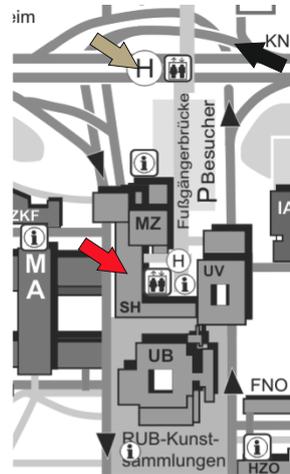
Freitag, 20. Januar 2012

- 09:15 Uhr **Poliskulte und Fremde in der vorhellenistischen Polis**
Linda-Marie Günther, Bochum
- 09:45 Uhr **Diskussion**
- 10:00 Uhr **Fremde Drachmen, fremde Choregen – Möglichkeiten der Partizipation von Nichtbürgern am rhodischen Fest- und Kultleben**
Benedikt Boyxen, Freiburg
- 10:30 Uhr **Diskussion**
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Jüdische Gemeinde und hellenistische Polis: zu den Problemen ihrer Beziehungen**
Jörg-Dieter Gauger, Bonn
- 11:30 Uhr **Diskussion**
- 11:45 Uhr **Der christliche Universalismus und die Sprachenfrage in der Alten Kirche**
Josef Rist, Bochum
- 12:15 Uhr **Diskussion**
- 12:30 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 13:00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

Anfahrt

Mit dem Flugzeug oder dem Zug: Nach Ankunft am Bochumer Hauptbahnhof (direkte Bahnverbindung vom Düsseldorfer Flughafen) über U-Bahnlinie U35 Richtung Bochum Querenburg (Hustadt), Station »Ruhr-Universität« (Preisstufe A). Am Ausgang der U-Bahn Station rechts über Fußgängerbrücke ca. 100 Meter bis zum Studierendenhaus (Eingang SH »Kulturcafé« →) durch das Treppenhaus zur ersten Etage (Hinweisschilder).

Mit dem Auto: Über die A 43, Fahrtrichtung »Bochum-Witten«, Ausfahrt 19 »Bochum-Querenburg/Universität«. Universitätsstraße Richtung Universität/Zentrum ca. 2 Kilometer bis Ausfahrt »Uni-Mitte« (→). Kostenlose Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert.



Eigene Feste und 'fremde' Gäste: Zur Inklusion von Außenstehenden in Aktivitäten von kultischen Gemeinschaften



Workshop Organisation

Prof. Dr. Linda-Marie Günther
Prof. Dr. Reinhard von Bendemann

Käte Hamburger Kolleg »Dynamiken der
Religionsgeschichte zwischen Asien und Europa«
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstr. 150
D - 44801 Bochum

Tel.: +49 (0)234 - 32 22508
+49 (0)234 - 32 28689

E-Mail: reinhard.vonbendemann@rub.de
linda-marie.guenther@rub.de
www.khk.ceres.rub.de

19. — 20. Januar 2012

SH 1/187
Ruhr-Universität Bochum

Titelbild

Fresko in der Priscilla-Katakomba in Rom mit der Darstellung eines eucharistischen Mahles aus der 1. Hälfte des 3. Jh. n.Chr. (aus: A. Grabar, Die Kunst des frühen Christentums, München <Beck-Verlag> 1967, Abb. 110).

SPONSORED BY THE



Federal Ministry
of Education
and Research

RUB